

Pressemeldung

Abschluss der Projektwoche bei Airbus und an der Technischen Hochschule Ingolstadt

„Physik hautnah“ beim „Forscherinnen-Camp“

Mädchen lernen Berufsalltag von Ingenieurinnen kennen

(Ingolstadt/Manching, 14.06.2019) An technischen Problemen tüfteln, bis man zu einer Lösung kommt – ein gutes Gefühl. Eines, das zwölf Schülerinnen diese Woche im „Forscherinnen-Camp“ der Bildungsinitiative **Technik – Zukunft in Bayern 4.0** bei Airbus in Manching und an der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) erlebt haben.

Der Forschungsauftrag für die 15- bis 18-jährigen Schülerinnen lautete: „Wie schnell fliegt mein Flugzeug?“. Die Teilnehmerinnen haben mit Geschwindigkeitssensoren ausgestattete Modellflugzeuge gebaut, diese fliegen lassen und die Geschwindigkeiten aufgezeichnet. Dabei erhielten sie Unterstützung von Dozentinnen, Studierenden und Ingenieurinnen.

Voller Engagement haben die Teilnehmerinnen bei der heutigen Abschlussveranstaltung ihre Ergebnisse präsentiert. Das Projekt hat sein Ziel erreicht: Das Camp des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der bayerischen Metall- und Arbeitgeberverbände bayme vbm soll Mädchen Einblick in den Berufsalltag einer Ingenieurin verschaffen – und so das Interesse an technischen Berufen fördern.

„Junge Frauen für IT und Technik begeistern“

„Damit unsere bayerischen Unternehmen innovativ und wettbewerbsfähig bleiben, brauchen sie hochqualifizierte Nachwuchskräfte in den Bereichen Technik und IT. Wir möchten junge Frauen für diese Berufe begeistern und so wertvolles Potenzial ausschöpfen“, sagte **Bertram Brossardt**, Hauptgeschäftsführer von bayme vbm, anlässlich der Abschlussveranstaltung des Camps. Am gleichen Strang zieht auch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie: Es fördert das Forscherinnen-Camp seit Jahren.

Für eine Karriere von Frauen in den bayerischen Metall- und Elektro-Unternehmen sprechen laut Brossardt „vielfältige Tätigkeiten, sehr gute Verdienstmöglichkeiten sowie sehr gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“ Das kann **Julia Madeleine Rasch**, HR Business Partner bei Airbus, nur bestätigen. „Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie aktiv. Uns ist es wichtig, den Frauenanteil auch in den technischen Berufen zu steigern. Das Forscherinnen-Camp ist nur ein Beispiel für unser Engagement dafür.“

„Hat meine Studienwahl wirklich erleichtert“

Wie sehr die Camps bei der beruflichen Orientierung helfen, zeigt eine Studie des bbw: Rund 75 Prozent der Teilnehmerinnen wollen nach dem Camp-Besuch ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium beginnen. Das können sich auch die Teilnehmerinnen des aktuellen Camps vorstellen: „Mit Ingenieurinnen über meine Zukunft zu sprechen hat mir meine Studienwahl wirklich erleichtert“, sagte **Caroline**, 18 Jahre. Die 17-jährige **Anna** fand es toll, die Physik, mit der man sich normalerweise nur theoretisch im Schulunterricht beschäftigt, hautnah experimentell zu erleben.“ Und auch **Celina**, 16 Jahre, scheint Lust auf noch mehr Physik bekommen zu haben: „ $E = mc^2$ – schade, dass unser Flugzeug nicht an die Lichtgeschwindigkeit kommt.“

2019 beteiligen sich sechs Unternehmen und sieben Hochschulen

Noch immer ist der Frauenanteil in der Metall- und Elektro-Industrie gering, nur jeder vierte Arbeitnehmer in Bayern ist weiblich. Das soll sich ändern, darum richtet sich das Forscherinnen-Camp gezielt an junge Frauen: Die Zeit typischer Männerberufe ist vorbei, Erfolg im technischen Beruf hängt von der Einstellung und Begeisterung ab – nicht vom Geschlecht.

Die Forscherinnen-Camps sind 2007 gestartet. In diesem Jahr beteiligen sich sechs Unternehmen und sieben Hochschulen. Die Camps sind, bis auf die Kosten für An- und Abreise, kostenfrei. Weitere Informationen gibt es unter www.tezba.de.

Über Technik – Zukunft in Bayern 4.0

Die Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern 4.0“ verfolgt seit dem Jahr 2000 ein großes Ziel: Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. In vielen Projekten – vom Kindergarten- und Schulalter bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium – soll das Interesse der Teilnehmer*innen für technische, naturwissenschaftliche und digitale Zusammenhänge geweckt werden. Möglich machen das die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm (Hauptförderer) und ‚Wirtschaft im Dialog‘ im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. (Träger). Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie fördert ebenfalls die Initiative. Weitere Informationen: www.tezba.de

Über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Als verlässlicher Partner der Wirtschaft stellt die Unternehmensgruppe des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. seit 50 Jahren branchenspezifische Lösungen bereit. Mit bedarfsgerechten Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten und in zahlreichen Integrations-, Beratungs- und Vermittlungsaktivitäten begleitet die bbw-Gruppe Arbeitnehmer*innen bei Qualifikation, Höherqualifikation, Arbeitsplatzsuche und -sicherung. Zu diesem Zweck unterhält sie ein Netzwerk aus 17 Bildungs- und Beratungsunternehmen, Personal- und Sozialdienstleistern mit über 10.500 Mitarbeiter*innen bundesweit.

Über Airbus

Airbus ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Der Umsatz betrug € 64 Mrd. im Jahr 2018, die Anzahl der Mitarbeiter rund 134.000. Airbus bietet die umfangreichste Verkehrsflugzeugpalette. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer bei Tank-, Kampf-, Transport- und Missionsflugzeugen und eines der größten Raumfahrtunternehmen der Welt. Die zivilen und militärischen Hubschrauber von Airbus zeichnen sich durch hohe Effizienz aus und sind weltweit gefragt.

Projektleitung Forscherinnen-Camp beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.:

Elena Dreher, Telefon: 089 44108-141, E-Mail: elena.dreher@bbw.de, aktuelle Termine und Informationen unter www.tezba.de

Ansprechpartnerin für die Presse:

Kathrin Schirmer | Kommunikation, Telefon: 089 15 900 660, mobil: 0171 11 36 819, E-Mail: ks@kathrin-schirmer.de, www.kathrin-schirmer.de